

Anmeldung

Bitte melden Sie sich baldmöglichst an, da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist. Die Fachtagung ist kostenlos.

Anmeldungen per Mail:

info@gluecksspielsucht-saar.de

Oder per Fax: **0681-3090652**

Hiermit melde ich mich für die Fachtagung „Glücksspiel, Sucht und Sportwetten“ am Freitag, den 27.09.2019 in Saarbrücken an.

Name

.....

Adresse, Institution

.....

.....

Telefon.....

E-Mail.....

.....

Datum, Unterschrift

Ihre Anmeldung wird in einer Datenbank elektronisch gespeichert und im Rahmen von Veranstaltungsplanungen verarbeitet. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter info@gluecksspielsucht-saarland.de widerrufen. Während der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Mit dieser Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Nutzung dieser Fotos.

Anfahrt

Anfahrt mit dem PKW:

**Landessportverband für das Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule 4
66123 Saarbrücken**

Kostenpflichtige Parkplätze vorhanden (3 Euro/Tag)



Bus: Aus der Innenstadt Saarbrückens (Abfahrtsorte bspw. Bahnhof oder Rathaus) gelangen Sie u.a. mit folgenden Buslinien direkt an die Haltestelle „Landessportschule“ an der Hermann-Neuberger-Sportschule: Linie 101; Linie 102; Linie 109; Linie 124



Herausgegeben von
Landesfachstelle Glücksspielsucht
Saarland
Johannisstraße 2
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681 3090690
Fax.: 0681 3090652
info@gluecksspielsucht-saar.de
www.gluecksspielsucht-saar.de

Impressum: Landesfachstelle Glücksspielsucht Saarland
Foto: fotolia

caritas

Fachtagung

Glücksspiel, Sucht und Sportwetten

Neue Glücksspielelemente breiten sich aus.



Freitag, 27. September 2019

9:00 – 13:00 Uhr

Hermann-Neuberger-Sportschule, TG 40

LANDESFACHSTELLE
Glücksspielsucht Saarland



Zum Thema

Glücksspiele, Sportwetten und Computerspiele erfreuen sich stetig wachsender Beliebtheit und faszinieren mittlerweile breite Bevölkerungsschichten. In einer immer stärker vernetzten Welt, die offenbar nach dem Prinzip

„schneller, höher, weiter“

funktioniert, scheinen Glücksspiele oder glücksspielähnliche Produkte wie selbstverständlich zum Alltag dazu zu gehören. Hinzu kommen massive Spielanreize durch umfangreiche Werbung für Sportwetten, Poker und Co., die wesentlich zu dieser Normalisierung beiträgt.

Die Umsätze (Spieleinsätze) auf dem legalen deutschen Glücksspielmarkt sind im Jahr 2017 um 2,5% gestiegen und betragen 46,3 Mrd. Euro. Die Spieleanbieter erzielen hohe Gewinne.

Die Folge für den einzelnen Glücksspieler kann die Entwicklung eines problematischen Glücksspielverhaltens oder einer Glücksspielsucht sein.

Für die Gesellschaft kann die negative Folge in der Entwicklung von Begleitkriminalität wie Wettmanipulation oder Geldwäsche liegen.

Programm

9:00 Ankommen

9:30 Begrüßung

■ Michael Groß, Caritasdirektor

Grußworte

■ Stephan Kolling, Staatssekretär, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

9:45 10 Jahre Landesfachstelle Glücksspielsucht Saarland – Veränderungen in der Glücksspiellandschaft

■ Christine Hensler, Johannes Sinnwell

10:15 Free to p(l)ay: Kostenlose Onlinespiele – Abzocke und gefährdend oder fair und unbedenklich?

■ Christian Schaack, LZG Rheinland-Pfalz

11:00 Kaffeepause

11:30 Spagat im Fußballverein: im Dilemma zwischen Sponsoring durch Sportwettanbieter und Suchtprävention

■ Heinz Niggemeier, VDV (Vereinigung der Vertragsfußballspieler)

12:00 Sind Mitglieder von Sportvereinen besonders gefährdet, glücksspielbezogene Probleme zu entwickeln?

■ Dr. phil. Dipl. Psych. Tobias Hayer, Universität Bremen

Programm

12:45 Zeit für Austausch und Fragen

13:00 Ende

Referenten

Christian Schaack, stellvertretender Referatsleiter Suchtprävention an der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Mainz, hat früher selbst lange bei einem großen Computerspielentwickler gearbeitet. In seinem Vortrag zeigt er, wie mächtig die Spielebranche inzwischen ist.

Heinz Niggemeier, Teambetreuer der VDV, betreut schwerpunktmäßig die Fußballmannschaften in Westdeutschland. Der ehemalige Defensivspezialist spielte als Profi für den VfL Bochum und die SpVgg Erkenschwick. Nach seinem Studium arbeitete der ehemalige Regionalliga-Trainer u.a. als Internatsleiter beim „Deutschen Fußball Internat“.

Dr. phil. Dipl. Psych. Tobias Hayer von der Universität in Bremen ist seit vielen Jahren einer der führenden Wissenschaftler, die in der Glücksspielforschung tätig sind. Herr Dr. Hayer hat zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt, die der Optimierung des Spielerschutzes dienen.